

Wiesbaden, 09. Mai 2003. Die Geschäftsberichte der InterRisk Versicherungs-AG und InterRisk Lebensversicherungs-AG für 2002 wurden fertig gestellt und unter www.interrisk.de veröffentlicht. Infolge einer Vereinfachung der Konzernstruktur ist die InterRisk jetzt eine 100%ige Tochter der Wiener Städtischen, Österreichs größtem Versicherungskonzern und der nach der Allianz zweitgrößten Versicherungsgruppe in den wachstumsstarken osteuropäischen Märkten.

Die InterRisk Versicherungs-AG konnte ihre Beitragseinnahmen um 5,2 % auf knapp 50 Mio. steigern. Damit ist die InterRisk etwa doppelt so stark gewachsen wie der deutsche Schaden- und Unfallversicherungsmarkt. Trotz stark erhöhter Aufwendungen für Naturereignisse insbesondere das Elbehochwasser blieb die Schaden- und Kostenquote (combined ratio) mit 95,7 % erneut deutlich unter 100 %.

Bei der InterRisk Lebensversicherungs-AG erhöhte sich die Neuproduktion um 36 % gegenüber einem Branchendurchschnitt von 3,9 %. Wegen der in den letzten Jahren erfolgten Spezialisierung auf weniger beitragsintensive Risikoversicherungen und ablaufender Altbestände von Kapital-Lebensversicherungen stiegen die gebuchten Beiträge allerdings nur um 1,8 % auf 39 Mio. Das Kapitalanlageergebnis einschließlich der Veränderung stiller Reserven (Nettoperformance) betrug 6,5 % nach 6,4 % im Vorjahr, während der Marktdurchschnitt bei 0,2 % in 2001 lag und in 2002 auf ähnlichem Niveau erwartet wird. Alle zur Überprüfung einer ausreichenden Eigenmittelausstattung im Falle weiterer Kapitalmarkteinbrüche vorgesehenen Stress Tests bestanden die InterRisk-Gesellschaften problemlos.

Die positive Entwicklung der InterRisk setzt sich auch im neuen Jahr fort. So erhöhten sich die Beitragseinnahmen im ersten Quartal 2003 bei der InterRisk Versicherungs-AG um 5,6 % und bei der InterRisk Lebensversicherungs-AG um 6,4 %. Dazu trug die zum 1.1.2003 erfolgte Wiedereinführung der Rentenversicherung und der Kapital-Lebensversicherung bei. Nachdem die meisten Mitbewerber ihre überhöhten Überschussbeteiligungen der letzten Jahre drastisch reduzieren mussten, ist die InterRisk jetzt mit ihrer realistischen Gesamtverzinsung einschließlich Überschussbeteiligung von 5,0 % zuzüglich Schlussüberschussbeteiligung gut im Markt positioniert.

➤➤ [zurück zur Übersicht der Presse-Meldungen](#)